

Medienmitteilung vom 30. Oktober 2024

## **Parolen für die eidgenössischen Abstimmungen vom 24. November 2024**

**Die Delegiertenversammlung der Mitte Sense von heute in Düringen hat folgende Parolen für die eidgenössischen Abstimmungen gefasst: Ja zum Ausbau der Nationalstrassen, Ja zu den Änderungen des Mietrechts betreffend die Untermiete und die Kündigung aus Eigenbedarf und Ja zur einheitlichen Finanzierung der Gesundheitskosten.**

Das Bevölkerungswachstum und das damit verbundene erhöhte Verkehrsaufkommen erfordern Investitionen in unsere Infrastruktur, insbesondere auch in die Strassen. Unnötige Staus provozieren hohe Kosten für die Volkswirtschaft. Die Nationalstrassen, welche den Verkehr konzentrieren, sind effizient. Die Finanzierung der 6 Hauptprojekte ist mit einem Zweckfonds gesichert.

Die vorgeschlagenen Änderungen des Obligationenrechts in Bezug auf die Untermiete und die Kündigung aufgrund von Eigenbedarf bringen mehr Rechtssicherheit und schützen die Interessen der Vermieter besser. Mit der Neureglung werden missbräuchliche Kurznutzungen und lange Rechtsverfahren in Bezug auf die Kündigung verhindert.

Mit der einheitlichen Finanzierung der Gesundheitsleistungen werden die ambulanten Behandlungen gefördert, womit unnötige stationäre Spitalaufenthalte vermindert werden sollen. Diese Vorlage reduziert kostentreibende Fehlanreize, womit die Qualität der medizinischen Versorgung verbessert wird und Kosten gespart werden können.

Des Weiteren wurde Martina Neuhaus, Gemeinderätin aus Plaffeien, als Vertreterin der Jungen Mitte in den Vorstand gewählt. Sie soll die Anliegen und Interessen der jungen Generation nach Auflösung der Sektion Deutschfreiburg auch in Zukunft vertreten und in den Vorstand einbringen.

### **Für Rückfragen:**

Bojan Seewer, Präsident Die Mitte Sense, 079 294 55 07  
seewerb@swissonline.ch

Simon Biemann, Öffentlichkeitsbeauftragter Die Mitte Sense, 079 568 35 84  
simon.bielmann@hotmail.com